

**Dringlichkeit und Antrag
einstimmig angenommen**

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von KPÖ, SPÖ

Eingebracht von Gemeinderat Mag. Georg Fuchs

29. Juni 2006

Betreff: Petition an die Bundesregierung

Der Personalmangel bei der Polizei war in den vergangenen Jahren in diesem Haus oft Gegenstand von Diskussionen. In jüngerer Vergangenheit wurden nicht nur mehrere Grazer Wachzimmer geschlossen, seit Inkrafttreten der Polizeireform am 1. Juli 2005 wurde das Personal in der steirischen Landeshauptstadt um mehr als 200 Personen reduziert.

Besonders dramatisch ist die Personalentwicklung am Wachzimmer Wienerstraße, das seit der Schließung des Wachzimmers in Gratkorn der letzte Exekutivpostenosten in nördlicher Richtung ist. Im Bereich des Wachzimmers entstehen gerade neue Wohnsiedlungen, in den vergangenen Jahren haben sich auch mehrere neue Gewerbebetriebe angesiedelt. Der Baumarkt sowie der GAK-Trainingplatz in der Weinzöttlstraße locken wesentlich mehr Menschen in diesen Stadtteil als früher. Darüber hinaus befahren täglich mehr als 30.000 Pendler die Wiener Straße, um zu ihrem Arbeitsplatz in Graz zu gelangen.

Im ersten Halbjahr 2005 war das Personal des Wachzimmers Wienerstraße mit über ca. 500 Gerichtsdelikten konfrontiert, die Tendenz ist steigend. Die Diskothek Bollwerk am nördlichen Stadtrand trägt allein mit mehreren hundert Delikten maßgeblich zu dieser Problematik bei, der Jugendschutz kommt so auf lange Sicht unter die Räder.

Um den zahlreichen Aufgaben weiterhin in einem für die Bevölkerung wie auch für das Personal vertretbaren Ausmaß nachkommen zu können, braucht das Wachzimmer Wiener Straße dringend eine personelle Aufstockung. In dieser Dienststelle sind zwar 36 Dienstposten vorgesehen, tatsächlich ist ein Drittel davon aber aufgrund des dienstgeberseitigen Personalmanagements nicht verfügbar.

Daher stelle ich im Namen der Fraktionen von KPÖ und SPÖ den

Antrag
zur dringlichen Behandlung

Der Gemeinderat der Stadt Graz möge in einer Petition an die Bundesregierung herantreten und diese ersuchen, den Personalstand der Grazer Polizei von derzeit 730 BeamtInnen auf mindestens 800 zu erhöhen, um damit eine einsatzgerechte personelle Besetzung aller Polizeiwachzimmer und konkret auch jenes in der Wienerstraße sicherzustellen.

Antragsteller: Gemeinderat HR Dr. Peter Piffli-Percevic

GZ: Präs. 11009/2003-11

Betrifft: Ferielermächtigung 2006

Antrag zur dringlichen Behandlung

Namens der im Stadtsenat vertretenen Fraktionen stelle ich den

dringlichen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Da vom 30. Juni bis 20. September 2006 keine Sitzungen des Gemeinderates stattfinden, wird der Stadtsenat gem. § 45 Abs. 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 für diese Zeit zur Beschlussfassung über Angelegenheiten, die dem Gemeinderat gemäß § 45 Abs. 2 Z 1, 4 bis 10, 15 und 16 leg. cit. vorbehalten sind und deren Erledigung ohne Nachteil für die Stadt oder für einen Beteiligten keinen Aufschub duldet, ohne Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen gegen nachträgliche Mitteilung an den Gemeinderat ermächtigt.

Unter gleichen Voraussetzungen wird gemäß § 5 Abs. 3 des Organisationsstatutes für die Geriatrischen Gesundheitszentren der Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren und gemäß § 5 Abs. 3 des Organisationsstatutes für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Graz der Verwaltungsausschuss für die Wirtschaftsbetriebe zur Beschlussfassung über Angelegenheiten ermächtigt, die dem Gemeinderat gemäß dem jeweiligen Organisationsstatut vorbehalten sind.

Der Antragsteller:

Angenommen in der Gemeinderatssitzung am 29. Juni 2006.

Der Schriftführer: